

Der Zuschlag ist erteilt

GLEISHAMMER Züblin errichtet das neue Schulgebäude des Martin-Behaim-Gymnasiums in Holzbauweise.

Die Strabag-Tochter Züblin setzt im Auftrag der WBG Kommunal GmbH den konstruktiven Holzbau sowie die Dach- und Fassadenarbeiten für den Neubau des Martin-Behaim-Gymnasiums in Nürnberg um. Zum Bauprojekt, das in Holzbauweise erbaut wird, gehört auch die Errichtung einer Mensa und einer Sporthalle. Der Entwurf für das neue Schulgebäude stammt vom Wiener Architektenbüro Caramel.

Auf einer Bruttogeschosfläche von 30.370 Quadratmetern werden insgesamt 7000 Kubikmeter Holz verbaut. Dadurch können etwa 7000 Tonnen CO₂ gebunden werden. Die Verwendung von Holz als Baustoff sorgt aber nicht nur für mehr Nachhaltigkeit, sondern beschleunigt auch die Bauzeit. Der Grund: Die verbauten Holzelemente werden von der Holzbau-Spezialistin Züblin Timber im Werk Aichach montagefertig vorproduziert; die bei Betonbauweise üblichen Härungszeiten entfallen. Für den Neubau werden Holzmodule aus Brettsperholz, Brettschichtholz und Bau-Buche eingesetzt. Die Fassade des Martin-Behaim-Gymna-

sium errichtet Züblin aus Holzrahmenbauwänden mit Holz-Lamellen-Schalung über eine Fläche von rund 6000 Quadratmetern.

„Holz ist ein zentraler Baustoff, wenn es darum geht, die Wende zum nachhaltigen Bauen zu bewerkstelligen. Wir danken für die Auftragserteilung und freuen uns darauf, mit unserer Expertise im Holzbau an der

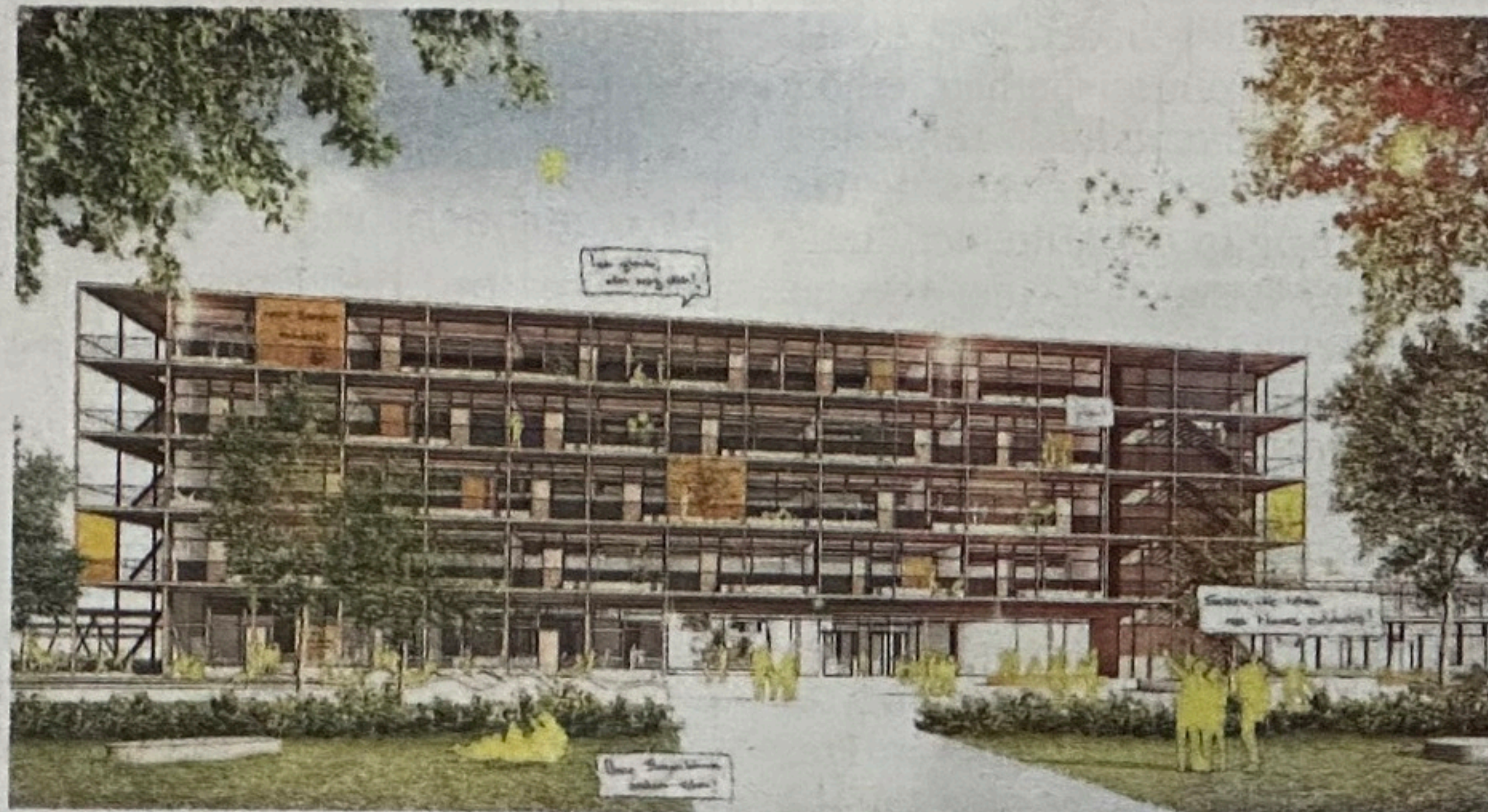
Grundlage für einen modernen und nachhaltigen Schulbetrieb zu bauen“, sagt Klemens Haselsteiner, Vorstandsvorsitzender der Strabag SE.

„Das Martin-Behaim-Gymnasium verbindet Elemente einer modernen Bildungseinrichtung mit Nachhaltigkeit. Der Neubau wird noch mehr Schüler:innen beherbergen als bisher und durch seine Vielseitigkeit

neue Möglichkeiten für einen modernen Unterricht bieten“, erklärt Sabine Stahl, Projektverantwortliche der WBG Kommunal GmbH.

Der fünfgeschossige Schulneubau, der Platz für 1700 Schüler bieten soll, besteht aus einem Quader, der einen ovalen Innenhof mit Glasdach umschließt. Umlaufend um das Gebäude befinden sich Laubengänge. Das Schulgebäude ist mit der Mensa und den Turnhallen unterirdisch durch einen 66 Meter langen Gang verbunden. Im Dach wird zudem ein Schulgarten integriert. Sporthallen und Mensa werden zusammen mit dem Neuen Gymnasium Nürnberg genutzt. Somit bilden beide Gymnasien einen neuen Schulcampus.

Für Züblin ist es bereits das zweite große Schulbauprojekt in Nürnberg innerhalb der letzten Jahre. Anfang 2022 hat die Ed. Züblin AG als Generalübernehmerin mit dem Bertolt-Brecht-Schulzentrum im Auftrag der WBG Kommunal GmbH den modernsten und mit über 38.000 Quadratmetern größten Schulkomplex der Region für rund 1800 Schülerinnen und Schüler fertiggestellt.



Visualisierung: Caramel Architekten

Nicht nur optisch modern: Beim Neubau des Martin-Behaim-Gymnasiums setzen Züblin und die WBG Kommunal GmbH auf Holz- statt Betonbauweise.